

Altes Rathaus

Mühlenstraße 1

Das Alte Rathaus wurde im 18. Jh. als Fachwerkgebäude mit vorgeblendeter Backsteinfassade erbaut und diente als Kornspeicher. Bis 1791 war es im Besitz der Familie Hoyer.

Da das damalige Rathaus (Zeiss'sches Haus) zu klein wurde, kaufte es die Stadt für 3500 Reichstaler. Der Umbau zum Rathaus vollzog sich bis 1810 für 3272 Reichstaler. Außer den Räumen für den Magistrat befanden sich auch Wohnungen für den Bürgermeister und die Ratsherren im Gebäude. Später wurden auf den Dachboden Gefängniszellen gebaut.

1833 wurden eine Uhr und ein Zwiebeltürmchen mit Glocke ergänzt. 1831 wütete ein Großbrand. Bis 1900 war das äußere Erscheinungsbild ein unverputzter Ziegelbau.

1903 wurden die Diensträume durch Umbau vergrößert und es erfolgte ein Ausbau eines feuersicheren Aktenraumes.

1932 stiftete der Niederdeutsche Maler Carl Dumann aus Kiel, der in Rehna geboren wurde, ein dreiteiliges Gemälde.

1936 wurde ein Bad in die untere Etage eingebaut und 1951 erhielt der Rathaussaal einen Parkettfußboden.

Das Gebäude diente bis 1998 als Rathaus der Stadt- und Amtsverwaltung. Neuer Sitz wurde das Lange Haus.

Eine umfassende Modernisierung und Instandsetzung im Jahr 2003 verliehen dem Alten Rathaus sein heutiges Gesicht. Nun erfährt es eine Nutzung durch einen Bildungsträger und als Wohngebäude.



Altes Rathaus, um 2004
Foto: Ch. Völzer, V. Bohlmann



Rathaus um 1964
Foto: Archiv Stadt Rehna